

BUCHTIPP

Glück bedeutet für jeden etwas anderes



Cover: Verlag

Die russische Seele, die Helden des Vaterländischen Krieges, die Aktivisten des kommunistischen Aufbaus, Perestroika und Romantik, Melancholie, schonungslose Brutalität im Alltag – all das begegnet uns in diesem Buch, dass die Geschichte von Anja und Milka erzählt, engsten Freundinnen, die vor allem zwischen ihrem 14. und 17. Lebensjahr sich selbst und die Welt um sich herum entdecken.

Dabei bewegen sie sich zwischen Komsomolversammlungen, Ferienfahrten, Partys, Sex und Alkohol. Sie suchen ihren Platz, ihren Weg in die Zukunft in einer Gesellschaft, die taumelnd ihrem Untergang entgegengeht, in der die Werte zusammenbrechen.

Immer in gesellschaftlichen Umbrüchen gibt es eine „verlorene Generation“, Kristina Gorcheva-Newberry erzählt von ihrer. In dem am Rande von Moskau spielenden Roman wird die große Politik gebro-

chen durch Diskussionen am Familientisch und im Freundeskreis der jungen Leute, einer engen, intimen Gemeinschaft, die jäh auseinanderbricht. In den Nachrichten ist von Breshnew, Andropow, Tschernenko und Gorbatschow die Rede, in ihren Gedanken geht es um Lermontow und Freddy Mercury, Bulgakow und Queen, um Hamlet und immer wieder um Anton Tschechow und seinen Kirschgarten.

Die spannende Handlung wird umrahmt von der russischen Heimat, den Birkenwäldern, dem Duft der Osterkuchen, der Apfelplantage und den Erinnerungen der Alten. Dinge, die man auch dann mitnimmt, wenn man sein Land verlässt. Im zweiten Teil des Romans blickt die Ich-Erzählerin, die ebenso wie die Autorin in den USA lebt, auf die Entwicklung in Russland bis zum Jahr 2022 und kann so auch die Aggressionspolitik unter Putin in die familiäre Diskussion einbeziehen und bewerten, aus einem ganz persönlichen Blickwinkel, der wiederum den Bogen zu den Idealen und Erfahrungen der Jugendzeit spannt.

Man kann diesen Roman als Erleben einer Jugend in einem zerfallenden Staat lesen. Für diejenigen, die die Sowjetunion vor 1990 näher kannten, vermittelt er zudem einen sehr klaren, schonungslosen Blick auf die Realität jener Gesellschaft, die den Kommunismus einst auf ihre Fahnen geschrieben hatte.

■ **Gorcheva-Newberry, K.: Das Leben vor uns. Unionsverlag, 2022. (Taschenbuch). Die Schreibweise der Namen entspricht der deutschen Übersetzung von Claudia Wenner.**

Mien leew Heimatdörp

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Wo een Buckmöll steiht  
Mit Flögel, de de Wind rümdreih  
Un wo upp saf'ge Wiesen weid'n de Köh,  
Wo so wunnerschön  
Kirschbohm un Flerrer blöhn  
Un melkt wärd mit groote Möh'  
Vull de Emmer bet an Rand:  
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.  
Wo in Morgendau  
De Voss slickt dörch Feld un Au  
Un sich bemöht üm de Höhner,  
Wo de Kuckuck röppt,  
De Jäger den Reh buck dröppt  
Un sien Hund lockt: "Kumm doch, mien Schöner!"  
Bet he werrer fast is an Band:  
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.  
Wo mien Weeg hett stohn  
Mien leew Öllern ut un in sünd gohn  
To Wiehnachten uns mit Geschenk' beschert.  
Wo ick mien Hos toräen  
As ick upp d' Schoolbank säten,  
Dat Räken un Schriewen hew lehrt  
Un stohn müsst inne Eck an d' Wand:  
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.  
Wo jerer plattdütsch snackt,  
De Buersfrau ehr Brot gor backt,  
Un sülwst is Bäckermeister un Geselln,  
Wo noh'n irdschen Kummer  
De Urgrotöllern liggn in deepen Schlummer,  
Wo se dähn all mit kräftig Päär bestelln  
Johr in, Johr ut ehr Land un Sand:  
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.  
Wo Rogg'n wärd säächt,  
De Hawer wärd määcht,  
Un de Austers de Garben tobind'n,  
Wo de Kohl röben sackt,  
Härwsttieds de Tüffeln rackt,  
Un de Fraunslür Flass un Häär uppspinn'  
Un wäb'n Hanndöker mit 'ne bunte Kant:  
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.

Ernst Lindenberg, Freinsteen (ELF), 1928

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 1. FEBRUAR BIS ZUM 7. FEBRUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum

„Alte Schlosserei“

Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt

Röbeler Vorstadt

Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität

Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt

Röbeler Vorstadt

Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse

Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet



Sie teilen sich Haus und Hütte

Marcelini und Oskar sind Herrchen und Hund, teilen alles und gehen gemeinsam durch dick und dünn ... und auch Gassi. Wobei es laut Oskar gar nicht so klar ist, wer hier wen an der Leine führt. Die Rollen sind jedoch klar verteilt: Oskar ist der, den es ins Rampenlicht zieht, und Marcelini darf ihn dabei auf den Arm nehmen, und für die eine oder andere Illusion mal runter lassen. Am Sonntag, dem 16. Februar, präsentieren „Marcelini & Oskar“ in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dose) ihre Best-of-Show – eine einzigartige Varieté-Mischung aus Zauberkunst, Bauchreden, Comedy, Puppenspiel und Musik.

Seit vielen Jahren gastieren Hund und Herrchen in den Varietés und auf den Bühnen der Republik. In Olafs Werkstatt zeigen sie noch einmal die schönsten, lustigsten und zauberhaftesten Momente. Auch Stargäste werden erwartet, zum Beispiel der Travestiestar „Edna van de Flitterglitter“ aus Amsterdam. Die Show beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. Da Oskar beim Erzählen manchmal etwas über die Stränge schlägt, ist der Eintritt erst ab zwölf Jahren erlaubt. Karten gibt es unter Telefon 033970/14423 oder online auf [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de) *Text: WS, Foto: Marcus Geuß*

KIRCHE

Groß Haßlow

**Ev. Kirche Groß Haßlow** Groß Haßlow Str.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Gemeindehaus Heiligengrabe

**So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Holzhausen

**Kirche Holzhausen**

Lindenstr.:

**So.** 9 Uhr Gottesdienst

Kyritz

**St. Marienkirche Kyritz** Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Tornow

**Ev. Kirche So.** 14 Uhr Gottesdienst

Wittstock

**Catharina-Dänicke-Haus** Tel. 03394/402747, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst **Dorfkirche Zootzen** Dorfstr. 3: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

**Familienzentrum „Elki“** Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: [kbs.wittstock@awo-opr.de](mailto:kbs.wittstock@awo-opr.de), Mo und Mi Gesprächstermine.

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfeworkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Tasten und Knöpfe

Das Finale der 26. Akkordeontage Rheinsberg findet am 9. Februar im Schlosstheater statt

**RHEINSBERG.** Vom 7. bis 9. Februar wird Rheinsberg zur Bühne für ein Instrument, das so vielfältig und faszinierend ist wie kaum ein anderes: das Akkordeon. Die 26. Akkordeontage Rheinsberg, organisiert vom Deutschen Harmonika-Verband, ziehen Musiker aus dem gesamten Bundesgebiet in die Stadt am Grienericksee. Workshops, Begegnungen und inspirierende Proben prägen die Veranstaltung – und gipfeln in einem kurzweiligen Abschlusskonzert am Sonntag, dem 9. Februar, ab 11 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg.

Seit Jahrhunderten ist das Akkordeon fester Bestandteil zahlreicher Musikkulturen. Es verbindet Tradition und Moderne und schafft dabei eine Brücke zwischen Kontinenten und Genres. Ob im leidenschaftlichen Tango von Buenos Aires, in

der mitreißenden Volksmusik des Balkans, im irischen Reel oder im französischen Chanson – das Akkordeon hat überall seinen Platz gefunden. Es meistert jede Stilrichtung – sei es Klassik, Jazz, Pop oder sogar avantgardistische Neue Musik. Seine Klangpalette reicht von sanften, melancholischen Tönen bis zu kraftvollen, orchestralen Klangwelten.

Beim Konzert im Schlosstheater zeigen die Teilnehmer der Akkordeontage – unterstützt von den renommierten Dozenten Hans-Günther Kölz, Sa-

bine Kölz und Timofey Sattarov – die ganze Bandbreite des Instruments. Das Programm reicht von virtuosen Solostücken über intime Kammermusik bis hin zu imposanten Darbietungen als Akkordeonorchester, wie man es selten live erlebt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 sind die Akkordeontage

eine feste Größe in der deutschen Akkordeonszene. Hier kommen Musiker aller Altersgruppen zusammen – von Kindern im Starterkurs bis zu erfahrenen Virtuosen – und tauschen sich über ihre Begeisterung für das Instrument aus. Neben der Vermittlung von Technik und Repertoire liegt der Fokus auf der künstlerischen Weiterentwicklung und der Förderung des Austauschs zwischen den Generationen. Das Abschlusskonzert bietet die Gelegenheit, die Ergebnisse dieser intensiven Arbeit live mitzuerleben. *WS*

■ **Tickets: Musikkultur Rheinsberg, [www.schloss-theater-rheinsberg.de](http://www.schloss-theater-rheinsberg.de), Tel. 033931/72117 (Mo bis Fr 10 bis 15 Uhr); Tourist-Information Rheinsberg, Tel. 033931/34940 oder E-Mail: [info@tourist-information-rheinsberg.de](mailto:info@tourist-information-rheinsberg.de)**

**Die Rheinsberger Akkordeontage sind eine Plattform, die das Instrument in all seiner Vielfalt einem breiten Publikum näher bringt.** Foto: Adobe Stock/Volha Kliukina



HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: <a href="http://www.blutspende-nordost.de">www.blutspende-nordost.de</a> <a href="http://www.drk-blutspende.de">www.drk-blutspende.de</a>
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
	Alle Angaben ohne Gewähr.
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte: 116 117	
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
	Alle Angaben ohne Gewähr.
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 0	
<b>Dorina Konert</b> Kyritz 03877/92 32 25 <a href="mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de">dorina.konert@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Christine Lorenz</b> Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 <a href="mailto:christine.lorenz@maz-online.de">christine.lorenz@maz-online.de</a>	
<b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 <a href="mailto:ingo.scholz@maz-online.de">ingo.scholz@maz-online.de</a>	
<b>Mailkontakt</b> <a href="mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de">info.prg@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Wir beraten Sie gern!</b>	
IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 <a href="mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de">info.opr@wochenspiegel-brb.de</a> <a href="http://www.wochenspiegel-brb.de">www.wochenspiegel-brb.de</a>	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter <a href="http://maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/">maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/</a> Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) <a href="mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de">redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de</a>	
<div><div><b>BVDA</b> <small>Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</small></div><div><b>ADA</b> <small>Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</small></div></div>	